



Neues von Haus Kemnade - Nr. 41

Dezember 2025

Aktuell



Zwischen Lied und Brief

Burgserenade mit Liedern aus Portugal, Brasilien, von Franz Schubert und Kantaten aus der Barockzeit.

7. Dezember 2025, 16 Uhr, Haus Kemnade

Joana Santos, Gesang

Yumi Shimada, Klavier

Der Eintritt ist frei.

[\(Details\)](#)



Kemnader Weihnachtszauber

Der kleine kulinarische Weihnachtsmarkt auf Haus Kemnade. Weihnachtsbaumverkauf, Stände, Lichterglanz. Märchenerzählerin und Engelsglanz (siehe unten)

14. Dezember 2025, 11-17 Uhr, Haus Kemnade

Der Eintritt ist frei.

[\(Details\)](#)



English Carols meet German Christmas

Die Pianistin Sanja Stefanovic präsentiert weltbekannte weihnachtliche Melodien zum Mitsingen und kunstvolle Bearbeitungen für Klavier.

23. Dezember 2025, 18 Uhr, Haus Kemnade

Der Eintritt ist frei.

[\(Details\)](#)

Einzug der musizierenden Engel in Haus Kemnade

Liebe Freunde und Mitglieder des Fördervereins,
die vorweihnachtliche Zeit hat begonnen, wir freuen uns auf gemütliche
Adventssonntage, mit Adventskränzen geschmückte Wohnzimmer und festlich
dekorierten Häusern und Vorgärten.

Auch Haus Kemnade wird sich in einen Adventskalender verwandeln, Sternchen für Sternchen, Fenster für Fenster beteiligt sich die Burg an der feierlichen Stimmung.

Wir erwarten schöne Feste wie die "Adventssonntage" und "Nikolaus". Zusätzlich besuchen die Menschen Weihnachtskonzerte und Veranstaltungen, bei denen sie weihnachtliche Lieder mitsingen können. Beachten Sie auch unser musikalisches Angebot!

Aber – wie es sich für eine Burg gehört – gibt es hier noch Dinge, mit denen keiner rechnet! Selbst die sagenumwobenste Burg hat so etwas noch nicht erlebt! Keine Zeitung hat jemals ähnliches berichtet, aber auch in keinem Märchenbuch steht diese Geschichte, die sich von menschlicher Seite aus schier gänzlich zufällig, von den anderen Beteiligten aber ersehnt und von langer Hand geplant, so zugetragen hat:

Der Chef über Haus Kemnade im Kulturbüro Bochum - Herr Schlierkamp - hat große Sorgen: Wo sollen die Instrumente, die nur bei Sonderausstellungen gezeigt werden, sachgerecht gelagert werden? Der Raum muss die richtige Luftfeuchtigkeit und die richtige Temperatur haben, er muss sauber und ordentlich sein, man muss ihn gut erreichen können, tja, und kosten soll er auch nichts.

Da man sich bei der Stadtverwaltung gut kennt und man sich – wenn es eben geht – hilfsbereit unterstützt, wird der Chef des Stadtarchivs Dr. Rawe angerufen.

Er bietet einen Besichtigungstermin des Magazins an, vielleicht eignet sich ja diese oder jene Ecke?

Die beiden Herren treffen sich, betreten das Magazin und plaudern dabei über ihre Sorgen, Platz- und Geldmangel, Reparaturen und Ausstellungen, Lesungen und Konzerte.

Und das ist das Stichwort für die acht himmlischen Wesen, die auf Holzstellagen im Magazin lagern!

Sie liegen schon sooo lange da herum!

Wo kommen sie her?

Eigentlich sollte ihr Dasein anders verlaufen!

In dem neuen Rathaus von Bochum, prachtvoll gebaut in den Jahren 1926 – 1931, schmückten sie den Sitzungssaal. Sie hingen rechts und links neben dem riesigen Gemälde von Richard Guhr, der höchstwahrscheinlich auch die kleinen Flatterwesen erschaffen hatte. Dieser Sitzungssaal sollte ein Gesamtkunstwerk werden: Prachtvoll und einmalig!

Doch dann begann der 2.Weltkrieg und die himmlischen Musikanten wurden entweder in die Festung Königstein in Sachsen ausgelagert oder in Stollen versteckt und von einer Ecke in die andere geschubst. Es sind da mehrere Beschreibungen zu finden. Egal, wo sie den Krieg überstanden: Zum Glück wurden sie nicht auseinandergerissen, einzeln verkauft... oder Schlimmeres. In den 50-er Jahren kamen sie wieder zurück nach Bochum.

Doch niemand wollte sie haben! Das Rathaus nicht, das Museum nicht, das Theater nicht, keine Kirche zeigte Interesse, es war frustrierend! Es war keine Putten-Zeit.

Sie wurden eingelagert. Aber so konnten sie doch nicht musizieren!

Ihnen war klar: Falls sich jemals jemand in das Magazin begeben würde, müssen sie anders auf sich aufmerksam machen und Interesse zu wecken.

Sie beginnen zu glänzen, sie
glänzen wie aus purem Gold! Selbst
das hässliche Neonlicht hilft ihnen:
Der Goldton strahlt und funkelt!
Ihr Plan geht auf: Der Chef von
Haus Kemnade wird auf sie
aufmerksam und.... ist begeistert!
Diese musizierenden Putten müssen
nach Kemnade! Dort, wo hunderte
von Instrumenten ausgestellt sind,
der größten Musikinstrumenten-
Sammlung in NRW, da passen sie
hin, da gehören sie

hin! Diese acht himmlischen Wesen zeigen, welch' einen Wert Musik für die Menschen hat!



Die Putten belauschen das Gespräch: Ihr Dasein verlief bisher so schrecklich enttäuschend. Aber endlich werden sie wieder beachtet! Sie sind so glücklich! Jetzt wird sich ihre Situation ändern, so viel haben sie auf jeden Fall mitbekommen.

- Sie werden auf eine Burg voller Musikinstrumente gebracht!
- Sie werden ausgestellt!
- Die Menschen werden kommen und sie bewundern!!

Die beiden Herren verlassen das Magazin, diskutierend, wie man diese himmlische Engelschar vorteilhaft präsentieren könnte.

Die Putten schütteln ihre Locken, rütteln ihr Federn zurecht und der kleine Kerl mit dem Turban räkelt sich herum und schafft es, die Trommel zu schlagen:

"Bang a Drum!

Bang a drum bang it loudly

Or soft as you need

Bang a drum for yourself son

and a drum for me!"

(Jon Bon Jovi)

Das ist der Start zu einer neuen Existenz!!!

Was sie nicht ahnten: Auf der Burg gibt es drei Wesen aus Stein, die ebenfalls darum kämpfen, beachtet zu werden! Und zwei von diesen Knilchen bekommen alles mit, was sich auf der Burg tut, wirklich alles.

„Was bringen sie denn jetzt zum Ausstellen her?

Das scheint wohl sehr schwer! Das scheint wohl sehr schwer!

Das Auto der Zentralen Dienste der Stadt

jetzt fast 'nen Platten hat!", wundert sich der Knilch rechts.

„Oh, das sind Putten, ganz aus Gold!

Oh, sie lächeln auch noch hold!

Oh, sie haben Flügelschwingen!

Wahrscheinlich können sie auch noch singen!“, platzt der Knilch links fast vor Neid.

„Verdammst, sie können Geige spielen!
Lassen bestimmt die Flöte jubilieren!
Sie tröten bestimmt die ganze Nacht
Und wir werden um den verdienten Schlaf gebracht!“, ätzt der Knilch rechts.

„Wir stehen hier bei Wetter und Wind,
immer höflich und freundlich sind,
werden trotzdem kaum beachtet,
bestimmt werden die Goldies angeschmachtet!“, wütet der Knilch links.

Da holt man die achte Putte aus dem Wagen,
auch sie wird über die Brücke getragen.

„Oh“, ruft sie winkend den Knilchen zu,
„heut“ gibt es noch Ruh! Heut gibt es noch Ruh!

Aber ab morgen
Werden wir für Stimmung sorgen!
Wir spielen tolle Lieder,
immer wieder, immer wieder!
Und ihr Wächter von der Brück'
singt dann mit! Jedes Stück!
Was für ein Glück! Was für ein Glück!“

Fassungslos starren die beiden Knilche hinter dem jubelnden Engel her. Und dann flüstern sie sich selig lächelnd zu:

„Und wir Wächter von der Brück'
singen mit! Jedes Stück!
Was für ein Glück! Was für ein Glück!“

Und vielleicht hören Sie bei einem abendlichen Rundgang:

"Bang a Drum!
Bang a drum bang it loudly
Or soft as you need
Bang a drum for yourself son
and a drum for me!"
(Jon Bon Jovi)

Viele Grüße und eine Adventszeit voller Lichter und Musik!
Carola Mehring



Wer gerne die Knilch-Geschichte als
Knilch-Song hören möchte:
<https://player.sonivamusic.com/?shareId=87a604b9-9294-4b7f-8d8d-10ad824ddad7>

Literatur:

Ingrid Wölk, 107 Sachen, Klartext 2017

Unterstützung: Markus Lutter, Referat für politische Gremien,
Bürgerbeteiligung und Kommunikation
Stadt Bochum



und jetzt zu unserem



PUTTEN-WEIHNACHTSRÄTSEL

Welche von den Putten war die letzte Putte, die bei ihrem
Transport in die Burg die Knilche aufforderte,
Band-Mitglieder zu werden????
Was tippen Sie?





-5-



-6-



-7-



-8-

Tippen Sie mit!

Geben Sie Ihren Tipp ab! Auf unserer [Website](#) oder per Mail:

briefkasten@fv-hauskemnade.de

Das Kleingedruckte:

- Jedes Mitglied darf nur einen Tipp abgeben.
- Der Einsendeschluss ist am 13.12.25 um Mitternacht.
- Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

Am 14.12.25 wird Herr Grunenberg per Losverfahren herausfinden, welche Putte die temperamentvollen Knilch-Sänger in die Band geschleust hat.
Die, die richtig getippt haben, werden eine Engelkleinigkeit im Briefkasten finden.

Neu: Kemnader

Weihnachtszauber

Am **Sonntag, 14.12.2025**, veranstaltet die Gastronomie "Burgstuben" von Haus Kemnade etwas Besonderes!
Ein Tag voller Lichter, Düfte und Adventsstimmung - der Burghof verwandelt sich in ein festliches Wintermärchen. Kommt vorbei und



erlebt den ersten Weihnachtsmarkt auf

Haus Kemnade!

Natürlich bietet auch der Förderverein vorweihnachtliche Überraschungen an.

Die **Märchenerzählerin Helga Bieber** wird in der Kapelle von Haus Kemnade für Klein und Groß Weihnachtsgeschichten erzählen und Weihnachtsstimmung von DAMALS verbreiten, als abends am Herdfeuer noch Geschichten erzählt wurden und noch niemand daran dachte, dass es mal einen Fernseher, ein Handy oder Laptop geben würde.

Der Eintritt ist frei

Ausstellungseröffnung des "Schrankmuseums"!

Im herrschaftlichen Empfangsraum von Haus Kemnade empfängt Sie unser weihnachtlicher Putten-Engelchor!

Vor fast 100 Jahren wurden die Putten erschaffen, der 2. Weltkrieg ließ sie verschwinden und die Zeit ging über die goldigen, kleinen Kerlchen hinweg. Nun werden sie uns – vielleicht sogar mit Musik – erfreuen und allen bestimmt ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

Der Eintritt ist frei.

Zusätzlich werden hier die nur 20 x 20 großen Daily-Painting-Bilder angeboten (Acryl auf Leinwand), die vielen Besuchern schon im Bauernhof Freude bereiteten. Sie kosten 20 €, 75% der Einnahmen gehen an unseren Verein. Außerdem gibt es einen kleinen Büchertisch mit Broschüren über das Haus Kemnade.

Terminübersicht Haus Kemnade

07.12.2025, 15:00 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen

14.12.2025, 11-17 Uhr, Kemnader Weihnachtszauber

23.12.2025, 18:00 Uhr, English Carols meet German Christmas, vorweihnachtliches Konzert - auch zum Mitsingen

04.01.2026, 11:00 Uhr, Finissage zur Ausstellung IndustrieART-EN
mit Musik und Künstlergespräch

04.01.2026, 15:00 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen

11.01.2026, 15:00 Uhr, Neujahrsumgehung „Pianist und Dichter“

01.02. - 29.03.2026 **Ausstellung** "Akkordeon"

01.02.2026, 15:00 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen

01.03.2026, 15:00 Uhr, **Führung** durch Haus Kemnade und die Sammlungen

01.03.2026, 16:00 Uhr, Burgserenade "Encontros-Begegnungen"

18.04. - 19.07.2026 **Ausstellung** "Blechblasinstrumente"

Kulturhistorisches Museum Haus Kemnade

45527 Hattingen – An der Kemnade 10

Geben Sie unseren Newsletter gerne weiter, er lässt sich [hier](#) abonnieren.

Der Newsletter informiert die Mitglieder des Vereins
und Interessierte über Themen um Haus Kemnade.

Es ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht, den Newsletter an Interessierte
weiterzugeben.

**Newsletter-Redaktion: Carola Mehring
Förderverein Haus Kemnade und
Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V.**

Manfred Grunenberg (Vorsitzender)
Am Bergbaumuseum 33a, 44791 Bochum
Website: <https://fv-hauskemnade.de>
E-Mail: briefkasten@fv-hauskemnade.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie Mitglied im Förderverein sind oder den Newsletter
abonniert haben.

[Abbestellen](#)

